
Aktuelles im Beamtenrecht des Bundes und der Länder und zu den Beteiligungsrechten der Personal- und Betriebsräte

3 Tage Spezialseminar mit Besuch einer Verhandlung am Bundesverwaltungsgericht

Zielgruppe m/w: Personalverantwortliche, des Bundes, der Länder und der Kommunen; Personalräte, Betriebsräte, Gremienmitglieder, Interessierte

Seminarziel:

Das dreitägige Seminar schafft einen Überblick über die aktuellen Entwicklungen in der Gesetzgebung sowie in der Rechtsprechung zum Beamtenrecht inklusive des Disziplinarrechts und Dienstunfallrechts und zum Recht der gesetzlichen Interessensvertretungen von Bund, Ländern und Kommunen.

Die Teilnehmenden sollen in die Lage versetzt werden, die behandelten Rechtsfragen zutreffend für ihre Tätigkeiten in den Dienststellen/Betrieben einzuordnen und anzuwenden.

Es werden aktuelle Urteile des Bundesverwaltungsgerichts sowie der Obergerichte zu beamtenrechtlichen Themen erläutert. Insofern vermittelt das Seminar wesentliche und erforderliche Kenntnisse zum Dienstrecht für die Dienststelle und den Personalrat. Erörtert werden auch aktuelle Entscheidungen des BVerwG zum Personalvertretungsrecht.

Das Seminar setzt vertiefte Grundkenntnisse im Kollektivarbeitsrecht und Beamtenrecht voraus.

Ablauf / Inhalt

16.09.2026

Beginn: 9.30 Uhr

Besprechung der aktuellen Entwicklungen in der Gesetzgebung sowie in der Rechtsprechung zum Beamtenrecht, Disziplinarrecht, Dienstunfallrecht, Stellenbesetzung, Beurteilung
Aktuelles im Personalvertretungsrecht

Ende: 17.00 Uhr

17.09.2026

Besuch einer Sitzung des 2. Senats des Bundesverwaltungsgerichts in Leipzig

Beginn: 9.00 Uhr

Einführung in den Sachverhalt und in die entscheidenden Rechtsprobleme des vom Senat verhandelten Vorgangs durch einen Wissenschaftlichen MA beim BVerwG.

Themen der Verhandlung: Allgemeines Beamtenrecht; Stellenbesetzung / Dienstliche Beurteilung

Beginn der Verhandlung 10.00 Uhr

Ende der Verhandlung: Voraussichtlich 13.00 Uhr

Hinweis: Wir planen den Termin langfristig nach Stand des Sitzungskalenders des BVerwG. Es können sich noch Änderungen ergeben, die wir nicht beeinflussen können (z. B. Aufhebung oder Änderung des Termins). Darauf reagieren wir flexibel.

Ca 14.00 Uhr Mittagessen

Anschließend Fortsetzung des Seminars

18.09.2026

Beginn: 9.00 Uhr

Fortsetzung des Seminars

Ende: 15.00 Uhr

Termin / Ort - Nr.: 16.-18.09.2026 / Leipzig – **26-3301**

Preis: 1.450,00 € zuzügl. MWSt. (incl. Unterlagen, Verpflegung, Getränke, Kaffee)

Frühbucherpreis: 1.350,00 € zuzügl. MWSt. (bei Buchung bis 05.08.2026)

Begrenzte TN-Zahl!

Leitung:

Rechtsanwalt Dirk Lenders; Rechtsanwalt, St. Augustin

Langjährige beratende und forensische Tätigkeit auf dem Gebiet des öff. Dienstrechts, des Disziplinarrechts, Beteiligung als Sachverständiger am Gesetzgebungsverfahren zum Dienstrechtsneuordnungsgesetz,

Veröffentlichungen (Auszug)

- Lenders, Beamtenengesetze: Gesetze und Verordnungen zum Beamtenrecht des Bundes und der Länder, Reckinger Fachverlag 2022
- Lenders, Baumanns, Beamtenstatusgesetz: Kommentar zum Gesetz zur Regelung des Statusrechts der Beamtinnen und Beamten in den Ländern, Reckinger Fachverlag 2022
- Lenders, Dienstliche Beurteilung im öffentlichen Dienst, Walhalla Fachverlag 2022
- Lenders, Die Personalvertretung, Zusammenarbeit und Mitwirkungsrechte, Luchterhand 2010, 2. Auflage 2022
- Lenders, Disziplinarrecht im öffentlichen Dienst, Walhalla Fachverlag 2019

Tagungshotel:

SeaSide Parkhotel Leipzig, Richard-Wagner-Str. 7, 04109 Leipzig (direkt gegenüber dem Hauptbahnhof)
Ü/F im EZ: 99 € incl. Frühstück zuzügl. Gästetaxe der Stadt Leipzig bis 3 Wochen vor Beginn bzw. nach Verfügbarkeit

Zimmerabruf: 0341 - 98 52 708 bzw. bankett@parkhotelleipzig.de

TN-Feedback

„...Ich möchte mich einfach mal für dieses tolle Seminar bedanken! Herr Lenders hat es geschafft ein doch recht trockenes Thema interessant und auch lustig zu gestalten. Die Gruppengröße war gut und es war einfach auch eine tolle Gruppe. Der Prozess war beeindruckend – vor allen Dingen auch das Gebäude und der Saal. Die Einführung war sehr gut, so dass wir super vorbereitet in den Prozess gehen konnten.“